

# Wie der Erfolg von allein folgt

Klaus Wienert: Erfolg hat eine innere und eine äußere Komponente

**Die Qualität des Lebens eines Menschen hängt davon ab, wie erfolgreich er ist. Jeder ist daher bestrebt, das Beste aus den gegebenen Umständen und seinen Möglichkeiten zu machen. Das bedeutet, wir sind ständig motiviert, uns auf etwas zu oder von etwa weg zu bewegen – in allen Bereichen, gleich ob körperlich, mental, emotional, spirituell, finanziell oder sozial.**

**D**och was ist überhaupt Erfolg? Was bedeutet für Sie persönlich Erfolg? Natürlich hat jeder Mensch, abhängig von seiner individuellen Lebenssituation, andere Erfolgsprioritäten. Für denjenigen, der krank ist, geht es primär darum, gesund zu werden. Wer finanziell in Nöten ist, wertet es als Erfolg, wenn wieder ausreichend Geld verfügbar ist. Für andere wiederum stellen sportliche Höchstleistungen einen so wichtigen Wert dar, dass sie vieles in ihrem Leben diesen Zielen unterordnen.

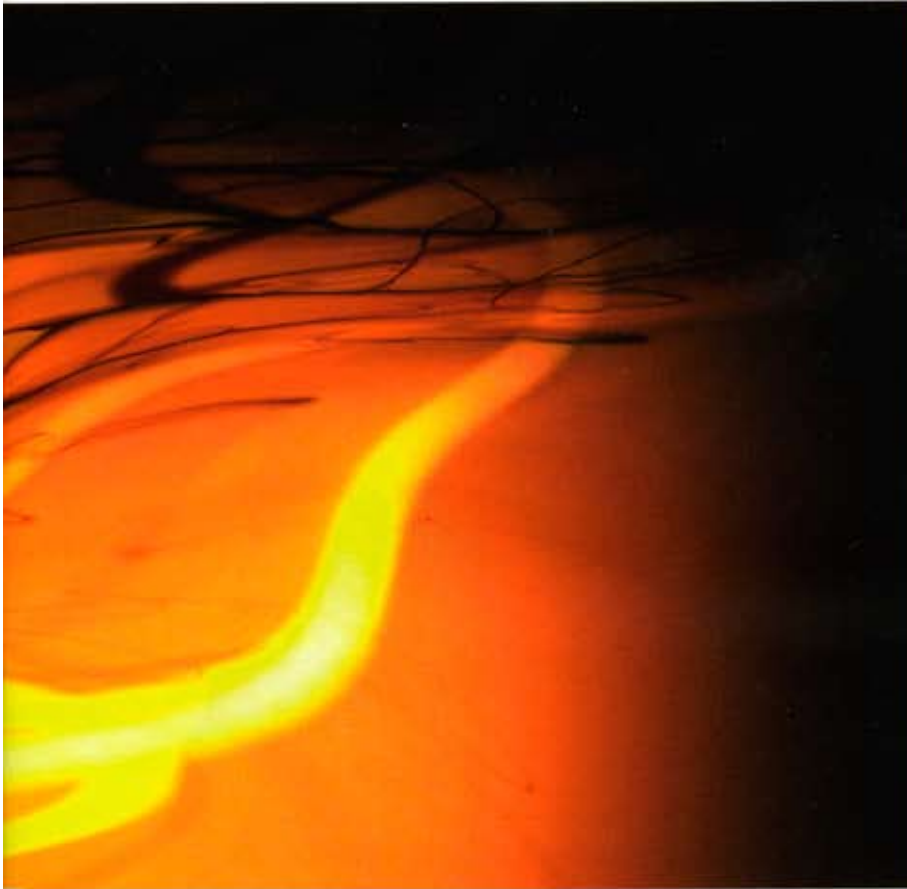
Wer erfolgreich sein will, benötigt ausreichend Ressourcen und unterstützende Glaubensmuster. In dem Wort „erfolgreich“ stecken interessante Botschaften. „Reich an Erfolg“ zu sein, heißt, viel davon zu haben. Und im Erfolg scheint uns „etwas zu folgen“. Wir müssen dem scheinbar nicht hinterher jagen, sondern „er folgt“ uns, unserem Denken und Tun. Wir ziehen Erfolg förmlich an. Somit könnte man annehmen, dass wir in jedem Tun und Handeln erfolgreich sind, abhängig von unseren inneren Glaubensmustern und Programmen.

Doch aufgepasst! Diese erfüllen sich nämlich in jeder Sekunde unseres Lebens. Je positiver und konstruktiver diese Programme in unserem Denken und in unseren Zellen sind, desto bessere Ergebnisse werden wir vorfinden. Erfolg hat somit zwei Komponenten: Eine äußere, die wir „Handeln und Tun“ nennen und eine innere, die wir als unsere „Programme“ bezeichnen. Unsere

inneren Programme bestehen im Wesentlichen aus den Überzeugungen unserer Vorfahren, besonders unserer Eltern, sowie aus dem kollektiven Glaubensmuster unserer Gesellschaft und natürlich aus unseren eigenen Lebenserfahrungen. All dies bildet ein individuelles Lebens- und Handlungsmuster, mit dem jeder sein Leben gestaltet. Häufig bringen Aktionen im „Handeln und Tun“-Bereich nicht den gewünschten Erfolg, da die inneren Muster und Programme diesen möglichen Erfolg verhindern.

## Stressoren umwandeln

Solche verborgenen inneren Muster können z. B. lauten: „Ich darf nicht erfolgreich sein“, „Nur mit harter Arbeit kann man erfolgreich sein“, „Ich verdiene es nicht, erfolgreicher zu sein als meine Eltern“, „Es darf mir nicht richtig gut gehen, solange es anderen schlecht geht“, „Mein Erfolg ist abhängig von der wirtschaftlichen Gesamtsituation“ usw ...



**Klaus Wienert**

*Klaus Wienert ist Gründer und Leiter des Licht-Gesundheit-Energie-Zentrums in Gräfelfing/ München. Zudem ist er 1. Vorsitzender des Berufsverbandes Deutsche Gesellschaft für Angewandte Kinesiologie DGAK. Er arbeitet zusammen mit seinem Kinesiologen-, Therapeuten- und Dozenten-Team, um Menschen zu unterstützen, ihre Potenziale und Ressourcen zu leben.*

Die gute Nachricht: Diese einschränkende Muster und Sabotageprogramme lassen sich verändern. Mithilfe kinesiologicaler Stressauflösungstechniken lassen sich Blockaden und einschränkende Glaubensmuster klären und in positive, konstruktive Programme umwandeln. Zunächst werden mit dem so genannten Muskeltest Stressreaktionen, Blockaden und einschränkende Verhaltensmuster im Körper und im Unterbewusstsein aufgedeckt. Anschließend wird erneut mit dem Muskeltest ermittelt, welche Blockade-Auflösungs-Technik am besten geeignet ist, um diese Stressoren umzuwandeln. Dabei werden z. B. bestimmte Meridianpunkte beklopft, während der Klient an sein Thema denkt. Dies bringt die angestaute blockierende Energie schnell und effektiv wieder in Fluss. Oder der Klient führt Gehirnintegrationsübungen aus, die es ermöglichen, dass die logische und die kreative Gehirnhälfte wieder effektiv, einander ergänzend zusammenarbeiten, was für jedes Erfolgsthema wichtig ist. Darüber

hinaus gibt es viele weitere kinesiologicalhe Möglichkeiten (z. B. das Halten von Reflexpunkten), ungenutzte Ressourcen und Kompetenzen wieder zugänglich zu machen und ins Leben zu bringen. Mit Hilfe dieser kinesiologicalen Methoden kann auch der Bereich des „Handeln und Tuns“ effektiver gestaltet werden. Zum einen, indem immer positivere und konstruktivere innere Muster das Handeln und Tun unterstützen. Zum anderen, da Sie jetzt bessere Entscheidungen treffen können, was für Sie gut bzw. nicht zuträglich ist. Und zum dritten, indem Sie durch das Gesetz der Resonanz mit positiveren inneren Erfolgsprogrammen auch immer positivere Situationen und Menschen in Ihr Leben integrieren werden.

Eine Klientin zum Beispiel hatte in ihrer Wellness-Praxis trotz begeisterter Kunden nur geringe Resonanz. In der kinesiologicalen Sitzung zeigte die Aussage „Erfolg komm“ durch den Muskeltest

Stress bei ihr an. Der Aussage „Erfolg bleib weg“ stimmte das Unterbewusstsein jedoch zu. Durch eine kinesiologicalhe Balance, in welcher Reflexpunkte geklopft werden, während verschiedene Erinnerungsbereiche des Gehirns aktiviert werden, konnte der Stress abgelöst und durch die positive Aussage „Erfolg komm“ ersetzt werden. Kurze Zeit später war die Praxis so voll, dass sie auf einige Wochen ausgebucht ist. „Ich habe privat und beruflich riesige Sprünge gemacht, habe Alllasten ausgemistet und bin Stress und Saboteure losgeworden“, erklärt diese Klientin, die zudem neue Techniken kennen lernte, die ihr Leben bereichern.

Ähnliche Erfolge konnten auch bei Sportlern bewirkt werden, die oftmals durch die kinesiologicalhe Balance aus dem Kampf-/Flucht-Reflex befreit werden und dadurch ihre Leistungen messbar verbessern. Weitere Informationen: [www.licht-gesundheit-energie.de](http://www.licht-gesundheit-energie.de) ■